



## **Amtsgericht Grevenbroich**

### **Beschluss**

Im Wege der Zwangsvollstreckung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

**Mittwoch, 14.01.2026, 10:00 Uhr,**

**1. Etage, Sitzungssaal 105, Lindenstr. 33/37, 41515 Grevenbroich**

folgender Grundbesitz:

**Grundbuch von Wevelinghoven, Blatt 340,**

**BV lfd. Nr. 22**

Gemarkung Wevelinghoven, Flur 8, Flurstück 104, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Wasserfläche, Römerstraße 2, In der Heckstraße, Größe: 39.700 m<sup>2</sup>

ehemalige Hofstelle (Betriebsaufgabe im Jahr 2006), bestehend aus Wohngebäude (eingeschossiges nicht unterkellertes Einfamilienhaus, teilweise ausgebaut, überwiegend unbeheizt, tlw. Einzelöfen) mit einseitig angebauten Nebengebäuden (abruchreifer Remise und Tordurchfahrt) mit zahlreichen Bauschäden und Baumängel, Baujahr: vor 1900, Remise um 1960, Stallgebäude nordwest um 1970), einsturzgefährdeter Scheune (Baujahr vor 1900), Unterständen und Stallgebäuden nordost (Baujahr vor 1900, Abbruch wird unterstellt) sowie landwirtschaftlichen Flächen genutzt als Grünland; bei den Nebengebäuden besteht auf Grund der baulichen Substanz Einsturzgefahr; das Grundstück bildet eine wirtschaftliche Einheit mit den Grundstücken Flur 8 Flurstücke 1178 und 1179;

**Grundbuch von Wevelinghoven, Blatt 340,**

**BV lfd. Nr. 23**

Gemarkung Wevelinghoven, Flur 10, Flurstück 216, Verkehrsfläche, An der Heckstraße, Größe: 9 m<sup>2</sup>

genutzt als Acker, die Flurstücke 216 und 217 bilden eine wirtschaftliche Einheit.

**Grundbuch von Wevelinghoven, Blatt 340,**

**BV lfd. Nr. 24**

Gemarkung Wevelinghoven, Flur 10, Flurstück 217, Landwirtschaftsfläche, An der Heckstraße, Größe: 16.251 m<sup>2</sup>

genutzt als Acker, die Flurstücke 216 und 217 bilden eine wirtschaftliche Einheit.

**Grundbuch von Wevelinghoven, Blatt 341,**

**BV lfd. Nr. 14**

Gemarkung Wevelinghoven, Flur 10, Flurstück 298, Landwirtschaftsfläche, Auf dem Penschenacker, Größe: 18.828 m<sup>2</sup>

als Acker genutzt.

**Grundbuch von Wevelinghoven, Blatt 341,**

**BV lfd. Nr. 15**

Gemarkung Wevelinghoven, Flur 8, Flurstück 1178, Landwirtschaftsfläche, In der Heckstraße, Größe: 4.518 m<sup>2</sup>

Grünland Wiese; Die Flurstücke 1178 und 1179 bilden ein Grundstück im Rechtssinn. Der Wert betrifft beide Flurstücke.

Das Flurstück bildet eine wirtschaftliche Einheit mit dem Flurstück 104.

**Grundbuch von Wevelinghoven, Blatt 341,**

**BV lfd. Nr. 15**

Gemarkung Wevelinghoven, Flur 8, Flurstück 1179, Landwirtschaftsfläche, In der Heckstraße, Größe: 4.305 m<sup>2</sup>

Grünland Wiese; Die Flurstücke 1178 und 1179 bilden ein Grundstück im Rechtssinn. Der Wert betrifft beide Flurstücke.

Das Flurstück bildet eine wirtschaftliche Einheit mit dem Flurstück 104.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.08.2023 auf Grundstück BV 22, BV 23 und BV 24 in Wevelinghoven Blatt 340 und am 14.09.2023 auf Grundstück BV 14 und BV 15 in Wevelinghoven Blatt 341 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf

929.000,00 €

festgesetzt.

Die Einzelwerte betragen:

- Gemarkung Wevelinghoven Blatt 340, lfd. Nr. 22 349.500,00 €

- Gemarkung Wevelinghoven Blatt 340, lfd. Nr. 23 150,00 €
- Gemarkung Wevelinghoven Blatt 340, lfd. Nr. 24 268.850,00 €
- Gemarkung Wevelinghoven Blatt 341, lfd. Nr. 14 253.000,00 €
- Gemarkung Wevelinghoven Blatt 341, lfd. Nr. 15 57.500,00 €
- Gemarkung Wevelinghoven Blatt 341, lfd. Nr. 15 0,00 €

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.